



Die 10 Gebote

Die 10 Gebote sollen uns nützen und vor allem, sie sollen uns schützen.
Wie gut, dass es Gottes Gebote gibt, Gott will uns helfen, weil er uns liebt.

Im 1. Gebot sagt der Herr zu mir:

„Ich bin dein Gott, hab' keine andern Götter neben mir.“

Doch wenn man es genau betrachtet, wird dies Gebot doch sehr missachtet.

Das 2. Gebot ist:

**Gott ist betrübt, wenn man seinen Namen ständig im Munde führt
ohne wirklich mit ihm zu reden. Gott möchte, dass wir zu ihm beten;**

Und wenn man es genau betrachtet, wird dies Gebot doch sehr missachtet.

**Den Feiertag heiligen ist Gebot Nr. 3,
doch davon machen sich viele frei;**

und wenn man es genau betrachtet, wird dies Gebot doch sehr missachtet.

**Das 4. Gebot: Du sollst die Eltern ehren,
damit es dir gut geht, das will Gott uns lehren.**

Doch wenn man es genau betrachtet, wird dies Gebot doch sehr missachtet.

**Du sollst nicht töten- das 5. Gebot! Ach wie groß ist da die Not!
Mord im Mutterleib, der zum Himmel schreit, ist Normalität in unsrer Zeit.**

Auch wenn man es genau betrachtet, wird dies Gebot doch sehr missachtet.

**Das 6. Gebot, nicht die Ehe zu brechen,
wer hält sich noch an sein Versprechen?**

Doch wenn man es genau betrachtet, wird dies Gebot doch sehr missachtet.

**7.: Nicht nehmen, was dir nicht gehört,
dadurch ist auch der Kontakt mit Gott gestört.**

Doch wenn man es genau betrachtet, wird dies Gebot doch sehr missachtet.

8.: Nicht gut über andere Menschen reden, ist in keinem Fall ein Segen;

Und wenn man es genau betrachtet, wird dies Gebot doch sehr missachtet.

**Nr.9: Begehre nicht des Nächsten Haus,
sonst geht der Neid bei dir ein und aus;**

Und wenn man es genau betrachtet, wird dies Gebot doch sehr missachtet.

Des Nächsten Frau, Hof, Vieh und Gut begehre nicht, das ist nicht gut;

Und wenn man es genau betrachtet, wird auch das 10. Gebot doch sehr missachtet.

Weil Gott alle Menschen liebt und es keinen Menschen gibt
Für den der Herr Jesus Christ nicht am Kreuz gestorben ist,
schuf ER die einzige Möglichkeit, die uns von unsrer Schuld befreit.

Als Jesus rief: „Es ist vollbracht“, war gebrochen der Sünde Macht!

Wir dürfen ihm alle Schuld abgeben, dies ist der Weg zum ewigen Leben.

Zu seiner Freude sind wir gemacht- so hatte sich Gott seine Kinder gedacht.

ER steht mit offenen Armen bereit für alle, die ihr mühselig und beladen seid.
Schüttet doch euer Herz bei ihm aus, ER will euch umarmen im Vaterhaus!

Helga Schmidt